Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 97 (2019)

Heft: 2

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

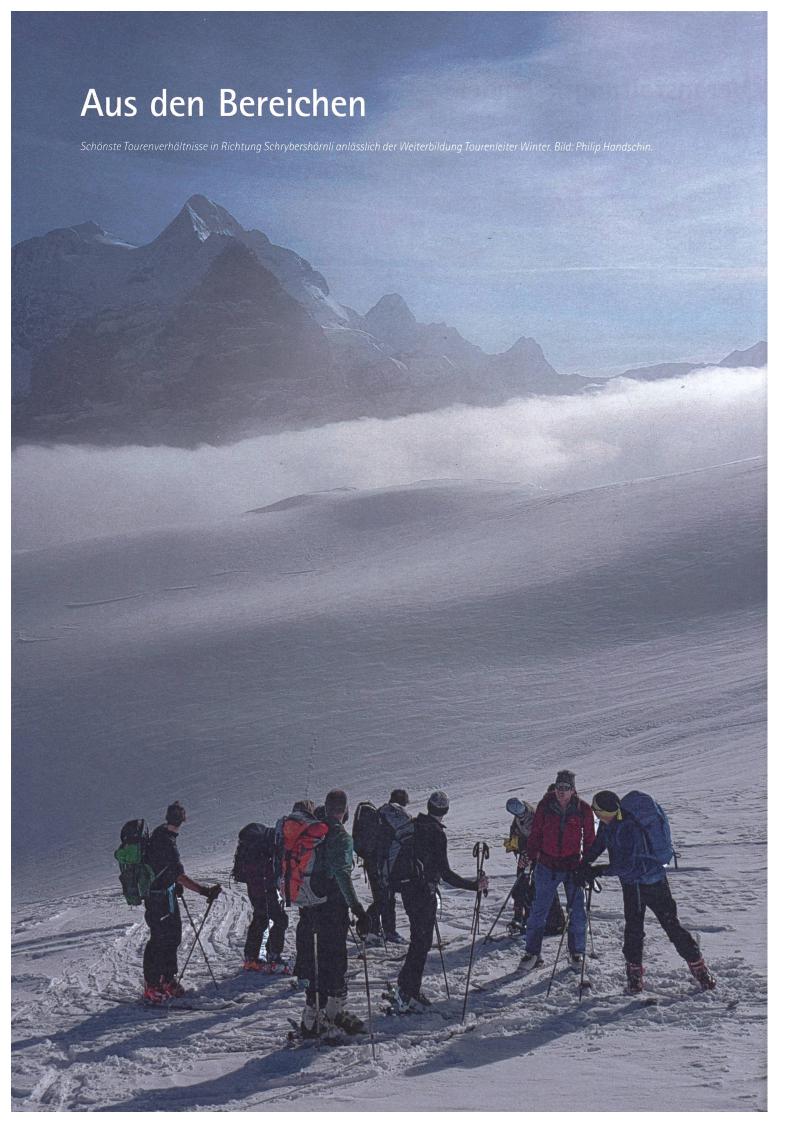
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mitgliederverwaltung

Mutationen

1.1.2019-15.4.2019

Todesfälle

Vorname	Name	GebDat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Sylvie	Besson	17.05.1936	45
Kurt	Bühler	25.05.1938	17
Nikolaus	Grässle	03.09.1967	11 .
Elsbeth	Köng	21.04.1921	74
Bruno	Messerli	17.09.1931	65
Adrian	Probst	13.04.1959	26
Fritz	Rohrbach	11.08.1927	56
Heidi	Schaer	22.05.1934	62

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Esther	Abplanalp	Bern
Maya	Ackermann	Bern
Nuria	Adelantado	Bern
Daniel	Aeberli	Kehrsatz
Claudine	Aeberli	Kehrsatz
Salome	Aeberli	Kehrsatz
Lena	Aeberli	Kehrsatz
Tabea	Aeberli	Kehrsatz
Christoph	Affolter	Bern
Vera	Affolter	Bern
Monika	Anderegg	Urtenen-Schönbühl
Michèle	Andermatt	Bern
Ursula	Annen	Bern
Martin	Balmer	Bolligen
Ehsan	Banakonandeh	Bern
Nozar	Basseri	Gümligen
Thea	Beck	Bern
Kathrin	Beeler	Bern
Monika	Bichsel	Walkringen
Samuel	Bieri	Bern
Nicola	Biesold	Bern
Michael	Binkert	Bern
Beatrice	Blaser	Ostermundigen
Damaris	Blum	Grossaffoltern
Salomé	Bodmer	Bern
Sascha	Bohrloch	Bern
Katinka	Bölsterli	Bremgarten b. Bern
Silvan Joseph	Bonanomi	Bern
Luz Elena Rosa	Bonanomi	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Mariia	Borsuk	Bolligen
Carole	Breda	Bern
Sonja	Budäus	Bern
Karsten	Budäus	Bern
Elisabeth	Bürgi Bonanomi	Bern
Romana	Bürki	Bremgarten b. Bern
David	Burri	Gümmenen
Dina	Burri	Gümmenen
Mats	Campiche	Grafenried
Alessandro	Castelli	Ittigen
Jessica	Cecchetto	Muri b. Bern
Luis	Cecchetto	Muri b. Bern
Paolo	Cortelezzi	Vernate
Ugo	De Bernardin	Hinterkappelen
Sophie	de Rijk	Bern
Catherine	Delafontaine	Bern
Lukas	Dommer	Bern
Elke	.Dussy	Allschwil
Franz	Dussy	Allschwil
Xenia	Dussy	Allschwil
Felix	Dussy	Allschwil
Simone	Eggenberger	Bern
Anthony	Ellis	Bern
Vivianne	Esseiva	Bern
Salomé	Eyer	Bern
Matthias	Fabian	Bern
Frederik	Faden	Ostermundigen
Lenka	Fehrenbach	Basel
Patrick	Figlioli	Bern
Anna	Fill	Bern
Immo	Finze	Bern
Nadine	Freund	Muri b. Bern
Per	Freund	Muri b. Bern
Avo	Freund	Muri b. Bern
Eno	Freund	Muri b. Bern
Michelle	Frey	Thun
Sebastian	Fröschl	Windisch
Giulia	Furlan	Ostermundigen
Christian	Geiser	Bern
Felix	Gerber	Bern
Elvis	Germano	Ostermundigen
Pascal	Glauser	Bern
Viktoria	Gochmann	Fribourg
Philipp	Gubler	Bern
Vanessa Jasmin	Hafner	
Alma		Bern Kirchenthurnen
Jascha	Hajdarevic Haldemann	
		Bern
Marielle	Haueter	Bern
Benjamin	Häusermann	Olten
David	Hayoz	Bern
Michael	Heiniger	Bern
Katya	Held	Herrenschwanden

Vorname	Name	Wohnort	Vorname	Name	Wohnort
Patricia	Herren	Bern	Sarah	Piller	Bern
Martin	Hirschi	Einigen	Lucia	Plaen ·	Bern
Markus	Hoffet	Aarberg	Anne	Poloschek	Wabern
Christoph	Höfler	Wichtrach	Nils	Raabe	Fribourg
Andreas	Hostettler	Zimmerwald	Karin	Reidiger	Bern
Tim	Hostettler	Zimmerwald	Valerie	Riedo	Bern
Nikolaus	Huwiler	Bern	Jukka	Riesen	Gasel
Michael	Ingold	Bern	Matthias	Ris	Bern
Max	Jakob	Belpberg	Paul	Robbins	Zürich
Malenka	Jann	Bern	Magali	Roques	Bern
Corinne	Jaquier	Prez-vers-Siviriez	Silvia	Ruprecht	Ostermundigen
Lukas	Jordi	Bern	Natalie	Ryser	Bern
Patrick	Kämpfer	Ostermundigen	Claudio	Sagripanti	Montecosaro
Yvette	Kern	Bern	Thalita	Salzmann	Bern
Thea	Kreuter	Bern	Monika	Scharnhorst	Liebefeld
Andrea	Kucera	Bern	Jan	Scheidegger	Herrenschwanden
Sonja	Küchler	Bern	Anna	Scheller	Stans
Yasemin	Kurtogullari	Bern	Patrick	Scheuchzer	Bern
Jonas	Laager	Bern	Roger	Scheuner	Dieterswil
Lukas	Läderach	Bern	Daniela	Scheuner	Dieterswil
Liana	Lasut	Hinterkappelen	Jeannine	Scheuner	Dieterswil
Thomas	Lauber	Bern	Laura	Scheuner	Dieterswil
Franz Georg	Lemann	Bern	Marcel	Schlapbach	Belp
Sarah	Liebi	Zweisimmen	Moritz	Schley	Bern
Samir	Malek-Madani	Bern	Laurin	Schöne	Bern
Heinz	Malli	Trimstein	Silja	Schönenberger	Bern
Chiara	Mancini	Bern	Olaf	Schulze	Thörishaus
Urs	Manz	Bern	Jonas	Schulze	Thörishaus
Marc	Mathis	Bern Bern	Niklas	Schulze	Thörishaus
Stefan	Mathis	Bern	Livia	Schwab	Nidau
Roman	Maurer	Schattenhalb	Marco	Schwarzenbach	Bern
Pascal	Meier	Bern	Vladimir	Schwarzwald	Bern
Stefanie	Meier	Bern	Christine	Schweizer	Bern
Juliane	Meng-Hentschel	Gunten	Ronja	Selinger	Wabern
Jann	Messerli	Brenzikofen	Bernhard	Siegenthaler	Rapperswil BE
Anna	Mikos	Bern	Oliver	Siegenthaler	Laupen BE
Andreas	Minder	Diemerswil	Suyana	Siles	Bern
David	Möckli	Bern	Emil	Skultety	Bern
Angela	Neto	Bern	Mirthe	Smeenk	Bern
Karin	Niederhauser	Gümligen	Raymond	Sollberger	Liebefeld
Monique	Nissille	Bern	Larissa	Stämpfli	Bern
Martina Lisa		Bern	Nicole	Staudemann	Bern
	Nydegger				
Jan	Nyffenegger	Utzenstorf	Michael	Staudenmann	Biberist
Lucien	Oberson	Zürich	Agnieszka	Steffen	Biel/Bienne
Corinne	Ogbeide	Biel/Bienne	Lilly	Stober	Bern
Jay	Ogbeide	Biel/Bienne	Armin	Stöcklin	Ittigen
Keinan	Ohayon	Münchenstein	Sten	Strunze	Schliern b. Köniz
Michèle	Ohayon	Münchenstein	Saskia	Strunze	Schliern b. Köniz
Liam	Ohayon	Münchenstein	Kaya	Strunze	Schliern b. Köniz
Shani	Ohayon	Münchenstein	Caterina	Toffoletto	Bern
Seraya	Ohayon	Münchenstein	Katarina	Tominz	Jona
Stav	Ohayon	Münchenstein	Leonie	Trees	Frauenkappelen
Regina	Ottiger	Bern	Michal Lisa	Tweitmann	Bolligen

Vorname	Name	Wohnort
Ricky	Umberg	Wabern
Michèle	van der Mark	Wichtrach
Shiela	Varga	Solothurn
Christian	Von Deimling	Bern
Andrin	von Siebenthal	Ostermundigen
Jaíra	von Siebenthal	Ostermundigen
Jan	Vynckier	Bruxelles
Mario	Wachter	Bern
Astrid	Waldispühl	Thörishaus
Valentina	Waller	Spiegel b. Bern
Gisela	Weibel	Ostermundigen
Serge	Wernli	Bern
Michael	Widmer	Bern
Christophe	Wiedmer	Hindelbank
Elisabeth	Wiedmer	Hindelbank
Léon	Wiedmer	Hindelbank
Robin	Wiedmer	Hindelbank
Caroline	Wielant	Bern
Roger	Wiesmann	Bern
Levin	Wiesmann	Bern
Luana	Wiesmann	Bern
Malena	Wiesmann	Bern
Jonah	Wilhelm	Bern
Bettina	Wirz	Bern
Sophie	Wist	Bern
Marlene	Wolf	Kirchlindach
Therese	Wullimann	Bern
Diego	Würsch	Bremgarten b. Bern
Carla	Wüthrich	Kerzers
Eveline	Wüthrich	Bern
Laura	Wyniger	Münchenbuchsee
Amanda	Wyniger	Münchenbuchsee
Stefan	Wyssen	Hinterkappelen
Murat	Yildiz	Bern
Vinzens	Zeller	Lenk im Simmental
Irene	Zimmermann	Bern
Lea	Zoss	lttigen
Nora	Zumbühl	Bern
Adina	Zwahlen	Hochfelden

Ein Wohnortswechsel gilt erst als abgeschlossen, wenn die Adressmutation hüben wie drüben mitgeteilt ist.

Wird diesem Grundsatz nicht nachgelebt, können [u.a.] die Clubnachrichten nicht zugestellt werden.

Deshalb: Merci, wenn ihr die Wohnortswechsel der Mitgliederverwaltung umgehend meldet.

Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst



Familienferien

Unvergessliche Tage für Familien

In der einfachen aber heimeligen Windegghütte und der wunderschönen Umgebung bieten wir unvergessliche Tage für Familien mit Kindern ab fünf Jahren an.

Ob beim Wandern, Strahlen, Tyrolienne fahren oder einfach verweilen am Bach und Tümpel. Auch Gesellschaftsspiele und Kochen und Backen mit den Kindern werden nicht zu kurz kommen. Und ganz speziell: Wir bieten unser Hüttli für alleinige Nutzung ab sieben Personen an. Ideal für zwei Familien, die sich kennen, und bis elf Personen möglich. Adrienne Thommen, Hüttenwärtin



Die familienfreundliche Windegghütte für erholsame Bergferien.

Unsere Leistung

5 Tage/4 Übernachtungen

1 Tag mit der ganzen Familie betreutes Bergwandern/Strahlen

1 Tag oder 2× 1/2 Tag Kinderbetreuung

Halbpension mit Tee

Lunch zum Mitnehmen oder ein einfaches Mittagessen mit Tee

Unser Angebot

SAC-Mitglieder/CSS-Versicherte: Erwachsene 380 Franken, Kinder 5 bis 12 Jahre 260 Franken, Jugendliche 13 bis 18 Jahre 320 Franken

Nicht-SAC-Mitglieder: Erwachsene plus 60 Franken, Kinder/ Jugendliche bis 18 Jahren plus 36 Franken

Zeitraum

Ab Woche 25 bis 31 und Woche 35 bis 42 jeweils von Montag bis Freitag

Kapazität

1 bis 3 Familien pro Woche

Buchungsbedingungen

Einzahlung Gesamtbetrag bis 14 Tage vor Anreise. Bei Stornierung innert 14 Tagen vor Anreise sind 90 Franken pro Person geschuldet.

Anmeldung

Bitte um telefonische Anmeldung, für dieses Angebot ist keine Online-Reservation möglich.

Während der Saison: Hüttentelefon 033 975 11 10 Ausserhalb der Saison: Hüttenwartin 079 611 32 18



Familienangebot

Aktivferien mit der Familie

Gletscher hautnah erleben, Kristalle suchen, im Holzofen Brot backen, Gipfel besteigen, Triftvulkane erkunden und vieles mehr – das sind Ferien in der familienfreundlichen alpinen Trifthütte. Ein abwechslungsreiches Programm bietet viel zu entdecken für neugierige Kinder, für die Eltern einen freien Tag in den Bergen und für die ganze Familie ein unvergessliches Abenteuer.

Nach einem abwechslungsreichen Hüttenzustieg durch die Alpenrosenweiden, hoch in die alpine Gletscherlandschaft erreicht ihr die wunderschön gelegene Trifthütte. Die heimelige Hütte eignet sich ideal, um fernab von Rummel und Hektik eine tolle Familienzeit zu verbringen. Rund um die Hütte gibt es nebst einer Slackline, einer riesigen Hollywoodschaukel, einem Wildbach mit Teich zum Plantschen und Spielen auch zahlreiche Pflanzen und Tiere zu entdecken. Einer spannenden Besonderheit gehen wir gemeinsam mit der Hüttenwartin Nicole (Wanderleiterin SBV) auf die Spur, nämlich den Vulkanen im Triftgebiet. Wer bei den Steinen lieber mal selber den Meissel in die Hand nimmt, ist bei der Kristallsuche genau richtig. Auch an einem Regentag wird es bestimmt nicht langweilig. Ob ihr lieber einen Blick hinter die Kulissen einer SAC-Hütte werft, mit dem Kochlöffel in den grossen Töpfen rührt, Brot im Holzofen backt oder einfach eines der zahlreichen Spiele spielt, ist selbstverständlich euch überlassen. Während die Kinder gemeinsam mit den Hüttenwartskindern und dem Au-Pair Tereza die Hütte und ihre Umgebung unsicher machen, bietet das Triftgebiet zahlreiche Möglichkeiten für den kinderfeien Elterntag. Gerne geben wir Auskünfte über einfache Wanderungen an einen Gletschersee, Gletschertouren oder anspruchsvolle Kletter- und Alpintouren.

Wenn dann abends die Sonne am Horizont untergeht und die Gletscher im roten Licht erstrahlen, Gämsen neben der Hütte grasen und die letzten Alpendolen in ihre Nester fliegen, ist die Welt hier oben schwer in Ordnung.

Die Hüttenwartsfamilie Nicole Müller, Turi Naue, Leo und Til freuen sich über euer Interesse und geben gerne telefonisch Auskunft. 033 975 12 28, info@trifthuette.ch, www.trifthuette.ch

Nicole Müller & Artur Naue, Hüttenwarte



Die Hüttenwartsfamilie freut sich auf die Familienferien.

Leistungen

5 Tage/4 Übernachtungen, auf Wunsch in der geräumigen Nebenhütte

1 Tag begleitetes Bergwandern auf dem Erlebnispfad Geologie Trift mit Kristallsuche und Gipfelbesteigung für Eltern und Kinder 1 freier Tag für die Eltern, die Kinder werden durch das Au-Pair der Hüttenwartsfamilie vollumfänglich betreut

1 Erlebnistag für die Familie am Gletschertor, beim alpinen Wildbach oder im Kinderklettergarten

4x Halbpension: 4-Gang-Nachtessen, Frühstück, Marschtee und 4x Lunchpaket oder Mittagsimbiss, Sirup oder Tee zum Nachtessen

Daten und Infos

Jeweils Montag bis Freitag von Mitte Juni bis Mitte Oktober Kapazität: 2 Familien pro Woche

Das Programm ist geeignet für berggängige Familien mit Kindern ab 5 Jahren (jünger nach Absprache). Wem der Aufstieg mit rund 1200 Höhenmetern und einer beschilderten Wanderdauer von 4,5 Stunden an einem Tag zu viel ist, kann die Strecke in zwei Etappen mit Übernachtung in der Windegghütte in Angriff nehmen.

Anmeldung und Kosten

Dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem SAC und der Krankenkasse CSS ist nur telefonisch buchbar. Weitere Tipps und Informationen geben wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor Beginn unter 033 975 12 28.

Kosten pro Woche (SAC & CSS): je Erwachsener 410 Franken, je Kind 250 bis 320 Franken, Zuschlag für Nichtmitglieder 60 Franken.

Die Anmeldung gilt nach der Anzahlung von 200 Franken. Restbetrag fällig bis 10 Tage vor Angebotsbeginn.

Stornierungsgebühr: Bis 10 Tage vor der Anreise 30% der Gesamtkosten, 11 Tage bis 3 Wochen vor der Anreise pauschal 200 Franken. Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung empfohlen.



Nachkredit

Nachrüstung und Optimierung der Haustechnik in der Gspaltenhornhütte

Die Gspaltenhornhütte ist unser Umsatzrenner. Sie hat letztes Jahr mit rund 3700 Übernachtungen ein absolutes Rekordergebnis erzielt. Entsprechend hoch waren die Einnahmen für die Sektion, aber auch die Belastung der Infrastruktur.

Im Betrieb haben sich in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Haustechnik ergeben. Dabei war insbesondere die Energieversorgung der Hütte teilweise nicht gewährleistet, wodurch auf den Dieselgenerator ausgewichen werden musste. Dies hatte neben Emissionen auch eine erhöhte finanzielle Belastung durch den Dieselverbrauch zur Folge. Um die Probleme mit der Haustechnik zu eruieren, wurden diverse Begehungen mit den Firmen, welche die Haustechnik installiert haben, durchgeführt. Dabei wurde der Sektion Bern lediglich der Ersatz der Batterie empfohlen.

Um eine Zweitmeinung zum Problem zu bekommen, wurde Ende März eine Begehung mit Vertretern der Sektion Bern und der Firma Esotec gemacht. Dabei kam als Hauptproblem zum Vorschein, dass die Anlage für ca. 9 kWh Tagesverbrauch ausgelegt wurde, aktuell aber 15,6 kWh verbraucht werden. Dies aus folgenden Gründen:

- 1. Der Betrieb hat zusätzliche Geräte erfordert. Als Beispiel sind eine zweite Kühltruhe und ein Dampfabzug installiert worden, welche nicht geplant waren.
- 2. Der Geschirrspüler und die Waschmaschine wurden am Kaltwasser angeschlossen und das Wasser elektrisch erhitzt. Der Geschirrspüler und die zu ersetzende Waschmaschine müssen nun direkt am Warmwasser angeschlossen werden.
- Die verbauten Solarwechselrichter und Messwerterfassung sind nicht für eine SAC-Hütte optimiert. Es ist keine zentrale Datenerfassung installiert, sondern jedes Gerät sendet die Daten einzeln über ein Modem. Dies führt zu erhöhtem Stromverbrauch, gerade auch in der für die Batterien problematischen Winterzeit.

Die starke Belastung hatte negative Auswirkungen auf die Batterien. Sie erbringen die vorgesehene Leistung von 9 kWh nicht mehr und haben sich auch im Winter vollständig entladen.

Um die Energieversorgung und damit ein zumutbares Betreiben der Gspaltenhornhütte durch den neuen Hüttenwart sicherzustellen, muss die Haustechnik dringend angepasst werden. Dazu hat die Sektion eine Offerte der Firma Esotec vorliegend, welche eine Optimierung des Systems auf einen Tagesverbrauch von ca. 11 kWh vorsieht. Die in der Tabelle unten aufgeführten Positionen müssen dazu realisiert werden.

Eine Submission (drei Offerten) wurde nur für den Ersatz der Batterien gemacht. Bei den übrigen Arbeiten wurde darauf verzichtet, da die Firma Esotec fachlich der richtige Partner ist, und die Zeit es nicht zulässt, mit den Sanierungsmassnahmen länger zu warten.

Antrag: Um den Betrieb in der Sommersaison sicherzustellen, beantragt der Vorstand einen Nachtragskredit von 95 000 Franken (exkl. MwSt.) zur sofortigen Umsetzung der obigen Massnahmen.

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter



Die vielbesuchte Gspaltenhornhütte braucht mehr Energie.

Position	Massnahme	Kosten
Batterie	Ersatz mit erhöhter Kapazität	CHF 28 000
Geschirrspülmaschine	Umbauen auf Warmwasserbetrieb	CHF 3000
Verteiler/Fernwartung	Neu erstellen und einrichten	CHF 12 000
Solarlader	Anpassen	CHF 5000
Wechselrichter	Ersetzen und anpassen	CHF 6500
Solarpanels Fassade	Neu installieren	CHF 10 000
Starkstrominstallation	Anpassen	CHF 2500
Waschmaschine	Neu installieren	CHF 5000
Flüge und Planungshonorare		CHF 8000
Reserve		CHF 15 000
Total		CHF 95 000

Weiterbildung Tourenleiter Winter

Nicht nur eine Stilfrage

Weiterbildung Tourenleiter Winter vom 26. bis 27. Januar 2019.



Schulter an Schulter beim Sondieren unter der Aufsicht von Mischu Wirth.

Damit wir Weiterbildungspflichtigen oder lediglich -willigen voll von diesem Wochenende profitieren konnten, fuhren wir bereits um 7.04 Uhr in Richtung Interlaken. Als wir im Zug in Bern losfuhren, war nicht einmal die Hälfte der reservierten 30 Plätze besetzt. Der Organisator Tino liess sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen, er war sich sicher, dass alle Schäfchen noch irgendwann an Bord steigen würden. So war es dann auch, und unsere Gruppe von 29 Tourenleiterinnen und Tourenleitern konnte sich nach der Reise auf die Schwarzwaldalp erst einmal bei Kaffee und Gipfeli stärken.

In zwei Anwendungstouren, begleitet von den Bergführern Mischu und Lukas, konnten wir unsere Kenntnisse im gruppenorientierten Bergsteigen auffrischen. Die Touren führten die Gruppe Lukas auf das Schrybershörnli, die Gruppe Mischu auf den Grindelgrat. Wer dachte, geringe Lawinengefahr und schöner Pulverschnee schliesse sich aus, der wurde heute eines Besseren belehrt: Es ist möglich! Nicht nur der Schnee stimmte bei der Abfahrt vom Schrybershörnli, auch das Wetter zeigte sich, trotz mässiger Wetterprognose, von seiner besten Seite. Allerspätestens jetzt waren alle hellwach und hatten ein breites

Grinsen auf dem Gesicht. Interessant waren die unterschiedlichen Abfahrtsstile. Ich stellte die These auf, dass Anzahl Kurven pro Höhenmeter Abfahrt mit der Anzahl Jahre Lebenserfahrung zu korrelieren scheinen. Wer nun mehr von der Abfahrt hat, darüber scheiden sich wohl die Geister...

Ungeachtet des Abfahrtsstils trafen wir aber alle pünktlich um 16 Uhr in der Brochhütte ein. Wir konnten hier unser Nachtlager beziehen. Es galt dabei zu entscheiden, ob man es eng aber warm und gratis haben wollte, oder ob man sich doch lieber mit viel Platz, einer Temperatur nur knapp über dem Gefrierpunkt und einem kleinen Aufpreis anfreundete.

Nach dieser Entscheidung, deren Tragweite nun doch eher beschränkt ist, widmeten wir uns einem Thema, bei dem sich unsere Entscheidungen ungleich anders auswirken. Wir durften nämlich den Ausführungen von Christian Siegenthaler lauschen, seines Zeichens Wildhüter in der von uns besuchten Region. Wir hörten viel bereits Bekanntes, aber mein Eindruck war, dass für alle von uns auch überraschend viel Unbekanntes dabei war. Die Fragen wollten jedenfalls kaum enden. Das lag sicher auch an der riesigen

Erfahrung des Wildhüters und an seiner ruhigen aber bestimmten Präsentationsart. Ich werde mich jedenfalls künftig noch mehr mit den Wildschutzbestimmungen beschäftigen. Bei reichlich Hörnli mit Gehacktem konnten wir unsere Tourenleitergspändli besser kennenlernen. Als zum Dessert noch der allseits beliebte Büchsen-Fruchtsalat serviert wurde, waren wir uns auch sicher, die nötigen Vitamine zu uns genommen zu haben. Einem weiteren Tag draussen in der Kälte stand also nichts im Weg.

Der Sonntagmorgen präsentierte sich windstill und mit einem bedeckten Himmel. Perfektes Wetter, um rund um die Hütte Rettungstechniken zu repetieren. Lukas, Mischu, Tino und Petra bereiteten vier verschiedene Posten vor, und wir hatten die Gelegenheit zum Schaufeln und Sondieren. Es zeigte sich, dass es sich lohnt, auch die Basis-Techniken immer wieder anzuschauen und dass manchmal die vermeintlichen Details entscheidend sein können. Powder und Abfahrtshöhenmeter konnten wir an diesem Tag kaum geniessen. Dafür haben wir nun das gute Gefühl, viel Relevantes wieder einmal praktiziert zu haben.

Nach einem Abschiedstrunk auf der Schwarzwaldalp traten wir mit dem Alpentaxi die Heimreise Richtung Bern an.

Ich bedanke mich im Namen der Tourenleiter bei Tino herzlich für die Gesamtorganisation. Es ist klar, dass sich ein solches Weekend nicht kurz an einem einzelnen Abend organisieren lässt. Auch Petra, Mischu und Lukas haben tatkräftig mitgewirkt - danke!

Organisation Weekend: Tino Döring Support: Petra Sieghart, Mischu Wirth, Lukas Rohr Teilnehmer: 29 Tourenleiterinnen und Tourenleiter Text und Bild: Philip Handschin

Finanzen

Jahresabschluss 2018

Erfolgsrechnung der Sektion

Das Sektionsergebnis ist mit 154314.77 Franken zwar tiefer als im Vorjahr (175 120.27), jedoch wiederum erfreulich. Der Gesamtertrag liegt mit 706 000 Franken rund 10% über dem Vorjahr (643 000). Dies in erster Linie wegen dem schönen Wetter, dank dem höhere Pachtzinsen aus unseren fünf Hütten resultierten. Höhere Ausgaben im Bereich Tourenwesen, Beschaffungen für Hütten, Ausgaben für das Projekt Renovation Gauli sowie Kursverluste auf den Wertschriften haben jedoch zum Rückgang des Ergebnisses geführt. Die Kursverluste von rund 23 000 Franken wurden jedoch per Ende März 2019 mit etwa 18 000 Franken bereits teilweise kompensiert.

1) Erfolgsrechnung 2018

Kontogruppe	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2018	Rechnung 201
Betriebsertrag			705 608	643 317
	3000	Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	322 227	322 17:
	3200	Pachtzins 5 SAC-Hütten	280 149	21677
	3300	Hüttentaxen Teufi, Rindere, Niderhorn	36049	3791
	3310	Rückerstattung Telefonie Hütten	2136	2 489
	3400	Beiträge von Dritten	24712	27 23
	3500	Spenden	7 620	927
	3600	Insertionseinnahmen	32716	27 45
Aufwand für Material und Dritt-	5000	insertionsermannen	-203 581	-12706
leistungen			20000.	12,00
leistungen	4000	Tourenmaterial		-102
	4000		-79 658	-5974
		Tourenbeiträge		
	4040	Ausbildungen	-14 483	-964
	4050	Weiterbildungen	-8 285	-5 11
	4060	Geschenke, Abzeichen, Ehrungen	-3 685	-176
	4220	Beschaffungen	-40 040	-325
	4240	Projekte	-5365	-45 61
	4250	Hüttenrenovation Gauli	-52 066	-90
Personalaufwand	5000	Spesen	-24510	-29 45
Sonstiger Betriebsaufwand			-287 743	-291 94
	6000	Transportkosten	-8 288	-679
	6020	Versicherungsprämien	-16935	
	6060	Gebühren Vrst 7.7%	-22 208	-20 15
	6061	Gebühren Vst 2.3%	-3313	
	6080	Mieten	-3800	-400
	6220	Übriges Material	-3015	-1 13
	6230	Strom, Wasser	-4 119	-427
	6240	Informatik, Internet	-3 125	-330
	6260	Telefonie Sektion	-4784	-498
	6261	Telefonie Hütten	-2 136	
				-137
	6280	Porti	-8 207	-834
	6300	Zeitschriften/Bücher	-1520	-54
	6320	Drucken, Kopieren	-63 642	-61 63
	6340	Werbeaufwand	0	-15
	6360	Übriger Betriebsaufwand	-32986	-38 56
	6380	Dienstleistungsaufwand	-4807	-484
	6400	Anlässe: Verpflegung, Saalmieten usw.	-21 703	-2334
	6420	Beiträge an Dritte	-83 007	
	6440	Honorare Dritter	-16 167	-1520
	6700	Sonstiger Aufwand	-3345	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg				
und Abschreibungen			170 409	19485
and Aosem cloungen	6940	Post- und Bankkontogebühren	-5222	-360
	6942	Kursverluste	-22 684	-3 00
		Zins- und Wertschriftenerfolg		
Datoishaannahuis saan Nahamanfalman	6950	Ziris- und Wertschifftenerfolg	3 100	1610
Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen	7000	L'annual officiation	145 604	207 34
	7200	Liegenschaftsertrag	29 333	28 43
	7210	Liegenschaftsaufwand	-12 110	-4779
Sektionsergebnis vor Steuern			162 827	18798
	8900	Steuern	-2 257	-793
	8901	Vorsteuerkürzungen MwSt.	-6256	-493

^{+ =} Ertrag, - = Aufwand

2) Vereinsrechnung 2018

Kostenstelle	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erträge	316270	330 000	328 601
Mitgliederbeiträge Bern	322 227	320 000	322 173
Spenden	1876	6000	in KST enthalten
Zinsertrag	-9073	1000	0
Anlageerfolg	1 240	3 000	6428
Tourenwesen	-85342	-84800	-64937
10 Aktive	-53936	-48 058	-42 591
14 Veteranen	-11 490	-10 700	-10 221
20 JO	-7 470	-17047	-6844
BASPO J+S u.a. Beiträge	24712	17733	27324
Touren- und Ausbildungsaufwand	-33 102	-34780	-35 403
24 FaBe (neu und KiBe)	-12 447	-8995	-5280
Begleittätigkeiten	-3 547	-5520	-4569
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Hüttensingen	-840	-900	-840
44 Umweltkommission	-557	-2620	-1579
46 Rettungsstation	-1650	-1500	-1650
Verwaltung	-86495	-107 160	-131 125
50 Clublokal	14722	12 550	-21517
Ertrag aus Vermietung	29 333	28 000	29 803
Kosten	-14611	-15450	-51 320
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-46316	-55 500	-48 604
54 Internet	-1 200	-3 200	-1614
56 Bibliothek	-1 463	-1200	-559
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-11 094	-19800	-9241
64 Vorstand, Kommissionen	-13 651	-12 200	-21 240
66 Verwaltung allgemein	-27 493	-27810	-28350
davon Fonds «Spontanausgaben»		-10 000	
Nettoertrag Vereinsrechnung:	140 886	132 520	127 970
Äufnung Fonds Material JO	-920		
Ertrag nach Fonds aus Jahrestätig.	139 966		
Einlage in Hüttenfonds:	-137 054	-106000	-133 953
Zuweisung Tourenfonds / Div. Fonds	-15000	-15000	-1235
Verlust / Gewinn Vereinsrechnung	-12088	11 520	-7218

^{+ =} Ertrag, - = Aufwand

Bilanz der Sektion

Die Sektion weist eine Bilanzsumme von rund 1556000 Franken aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht dem Gewinn der Erfolgsrechnung. Die Aktiven setzen sich aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und Forderungen zusammen. Die Hütten sind mit 7 Franken (sieben) nur pro Memoria aufgeführt. Deren Brandversicherungswert beläuft sich auf etwa 11,69 Mio. Franken.

Die Passiven weisen ein Fremdkapital von rund 160 000 Franken und ein Eigenkapital von etwa 1 397 000 Franken aus. Die Eigenkapitalquote beträgt somit gesunde 90% womit das Grossprojekt Sanierung Gaulihütte aus heutiger Sicht zusammen mit externen Beiträgen solide finanziert ist.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist mit rund 141 000 Franken (VJ: 128 000) Ertrag vor Fondsveränderungen erneut ein sehr gutes Resultat aus. Die Mitgliederbeiträge entsprechen mit etwa 322 000 Franken dem Vorjahr und dem Budget. Im Tourenwesen fielen wegen dem schönen Wetter höhere Kosten an. Das Clublokal weist mit 15 000 Franken Ertrag (VJ: –22 000) nun wieder ein normales Ergebnis aus Die statutarisch erforderliche Einlage in den Hüttenfonds beträgt dieses Jahr 137 054 Franken und ist abhängig von der Mitgliederanzahl und –struktur Ende des Jahres.

Hüttenrechnung: Betrieb

Die Hüttenrechnung weist ein sehr gutes Ergebnis von 106 198 Franken (VJ: 95 155) aus. Insbesondere die Gspaltenhornhütte weist mit 44 000 Franken (VJ: 18 000) einen hohen Ertrag aus.

Hüttenrechnung: Projekte und Beschaffungen

Die Investitionstätigkeiten stiegen um 45 000 Franken auf 93 000 Franken. Hauptgrund ist das Grossprojekt Sanierung Gaulihütte, welches mit 52 000 Franken zu Buche schlägt und den Architekturwettbewerb umfasst. Ab 2019 wird das Projekt nun geplant und bis ca. 2022 umgesetzt.

Daniel Gerber, Finanzen

Nachweis der Fondsveränderungen

Fonds	2018	2017	Differenz
Legat Lory	10 000.00	10 000.00	0.00
Hüttenfonds	1 126 558.46	976 695.68	149 862.78
Tourenfonds	30 000.00	15 000.00	15 000.00
Jubi 2018 Material Chalet Teufi	0.00	1 205.00	-1 205.00
Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	2 155.00	1 235.00	920.00
Jubi 2018/19Trifthütte Kibe Material	1 825.00	0.00	1825.00
Erbe Jeanne Schmitter	1 000.00	1 000.00	0.00
Fonds zur freien Verfügung	225 196.68	237 284.69	-12 088.01
	1396735.14	1 242 420.37	154314.77

3a) Hüttenrechnung 2018: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
80 Gauli		6797	19608	673
	Ertrag	48 337	45 800	37 492
	Kosten	-41 540	-26 192	-36818
82 Gspaltenhorn		43 718	25830	18351
	Ertrag	86913	58 500	57 449
	Kosten	-43 195	. –32 670	-39 098
84 Hollandia		14 548	15458	20701
	Ertrag	41 623	43 800	39 646
	Kosten	-27 076	-28342	-18945
86 Trift		10990	10318	19885
	Ertrag	48 677	42 210	48 428
	Kosten	-37 687	-31892	-28 543
88 Windegg		17 370	18 558	18732
	Ertrag	56956	47 150	45340
	Kosten	-39 586	-28 592	-26608
90 Chalet Teufi		12804	12336	17 263
	Ertrag	29822	30 000	33819
	Kosten	-17018	-17 664	16555
92 Niderhorn		1829	-1043	-1 465
	Ertrag	5952	4000	2 5 7 9
	Kosten	-4123	-5043	-4044
94 Rinderalp		-1857	-1 400	1015
	Ertrag	1 542	1950	3 491
	Kosten	-3399	-3350	-2476
Reserve		0	-30000	0
Bankzinsen		0	0	0
MwStVorsteuerkürzung		0	-4500	0
Gewinn Betriebsrechnung:	7-1	106 198	65 165	95155

^{+ =} Ertrag, - = Kosten

3b) Hüttenrechnung 2018: Beschaffungen und Projekte

Kostenstelle	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
180 Gauli	-60 006	-102 100	-22 664
182 Gspaltenhorn	0	-19 000	-5940
184 Hollandia	0	0	-3 175
186 Trift	-9093	-9 400	-10 262
188 Windegg	-5 171	-13 000	-1937
190 Teufi	-18 500	-21 700	-4027
192 Niderhorn	0	0_	0
194 Rinderalp	0	0	0
Reserven	0	-5000	0
Vorsteuerkürzung	0	-1 685	0
Verlust aus			
Beschaffungen & Projekte:	-92769	-171 885	-48 005
Auflösung Fonds Beschaff. Mat. Chalet Teufi	1 205	0	0
Bildung Fonds Kinderklettern Trift	∸ 1825	0	0
Verlust nach Fondsveränderungen	-93 389	0	0

4) Bilanz

Kontoname	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2018	Rechnung 2017
AKTIVEN			1 556 271	1350366
Umlaufsvermögen			1 556 264	1350359
Flüssige Mittel			1 144 905	871 585
Trussige Wireler	1010	Post	427 937	865 175
	1010	Postkonto 15-159230-7 Anlässe	2 299	003173
	1022	Valiant Cash Deposit Kto	700 029	
	1022	Valiant Transaktionskonto V06547 00 00 001	14 640	6410
Wertschriften	1021	Valiant Transaktionskonto voos47 00 00 001		
vvertschriften	1000	Valiant Martach riften denet VOCE 47 00	397 563 397 563	431 087
	1060	Valiant Wertschriftendepot V06547 00		280 540
	1061	e-Depositokonto Postfinance 92-920678-0	0	150 546
Forderungen			3 549	38 518
	1100	Debitoren	2 5 6 4	37963
	1176	Verrechnungssteuer	985	293
	1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	0	262
Aktive Rechnungsabgrenzung			10247	9170
5	1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	10 247	9 170
	1302	Transit. MwSt. (Vorsteuer)	10217	
Anlagevermögen	/ 1502	Transia irinoa (voisteuci)	7	7
Immobilien*			7	7
ininioonicii .	1600	Gaulihütte	1	1
			1	1
	1601	Gspaltenhornhütte		
	1602	Hollandiahütte		
	1603	Trifthütte	1	4
	1604	Windegghütte	1	1
	1607	Chalet Teufi	1	1
	1608	Clublokal	1	1
PASSIVEN			1 556 271	1350366
Fremdkapital			159 536	107 946
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen u. Leistungen			62 968	32738
	2000	Kreditoren	58 156	27 285
		Kreditoren LSV	3 477	
	2001			4117
	2020	Schlüsseldepot	1 336	1336
Übrige kurzfristige				
Verbindlichkeiten			14718	13814
	2200	MwSt. geschuldet	0	0
		HN 2018 (HT 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		
	2201	MwSt. Abwicklungskonto	14718	13814
Passive Rechnungsabgrenzung			81 850	61 394
	2300	Transitorische Passiven	81 850	61 394
	2300	Transferre rassiver	52	
Eigenkapital			1 242 420	1 242 420
	2800	Legat Lory	10 000	10 000
	2840	Hüttenfonds	976 696	976 696
	2860	Tourenfonds	15 000	15 000
()	2868	Jubi 2018 Materialbeschaffung Chalet Teufi	1 205	1205
	2869	Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	1 235	1 235
	2870	Trifthütte Jubi 2017	0	0
	2871	Gaulihütte Jubi 2015 + 2016	0	0
	2873	Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1000	1000
	2880	Fonds zur freien Verfügung	237 285	237 285
Gewinn der Sektion	2000	Torius zur meien Verragung	154315	237 203
dewilli dei Sektion			134313	0
*Immobilien per Ende Rechnungs-		Brandversicherungswert		Amtlicher Wert
jahr				
Gaulihütte		1 680 600		82800
Gspaltenhornhütte		1 363 200		58 900
Hollandiahütte		3317000		143 640
Trifthitte		2 304 500		86300
		4.040.000		
Windegghütte		1310800		75 200
Trifthütte Windegghütte Chalet Teufi		789 500		256300
Windegghütte				

5a) Nachweis Sektionsergebnis

Sektionsergebnis vor Fondsveränderung	154315
Ergebnis Vereinsrechnung:	140886
Bildung Fonds Spenden JO Material	-920
Saldo nach Fondsveränderung	139966
Ergebnis Hüttenbetrieb:	106 198
Keine Fondsbuchungen	
Saldo nach Fondsveränderung	106 198
Ergebnis Beschaffungen + Projekte:	-92769
Auflösung Fonds Beschaff. Mat Chalet Teufi	1 205
Bildung Fonds Kinderklettern Trift	-1825
Saldo nach Fondsveränderung	-93 389
Nachweis Sektionsergebnis:	
Ergebnis Vereinsrechnung:	139 966
Ergebnis Hüttenbetrieb:	106 198
Ergebnis Beschaffungen + Projekte:	-93 389
Sektionsergebnis nach Fondsveränderung	152 775

5b) Nachweis Fondsveränderungen

Ergebnis Vereinsrechnung:	139 966
Statutarische Einlage Hüttenfonds	-137054
Statutarische Einlage Tourenfonds	-15000
Beslastung des Verlusts an den freien Fonds	12088
Saldo	
Ergebnis Hüttenbetrieb	106 198
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds	-106 198
Saldo	_
Ergebnis Beschaffungen und Projekte	-93 389
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds	93 389
Saldo	_

Bericht der Revisoren an die Sektionsversammlung der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Club SAC

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz) der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Club SAC für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei

der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

> Adrian Wyssen, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling; Martin Hengärtner, Dipl. Wirtschaftstechniker FH





Fotogruppe

Zerfall



1. Rang: Fred Nydegger, Unter Naturschutz zerfallend.



2. Rang: Veronika Meyer, Hinter den Bürotürmen.

Der Fotowettbewerb 2018 zum Thema Zerfall hat wiederum grossen Anklang gefunden. Es wurden 49 Bilder von Fotografen aus der Sektion und nicht nur von der Fotogruppe eingesandt. Die Jurierung haben die Teilnehmer des Fotowettbewerbs durchgeführt und dabei die Bilder mit 1 bis 5 Punkten pro Bild bewertet. Die Bilder sind im Clublokal ausgestellt und können auf der Website der Sektion unter Bilder/Fotogruppe angeschaut werden.

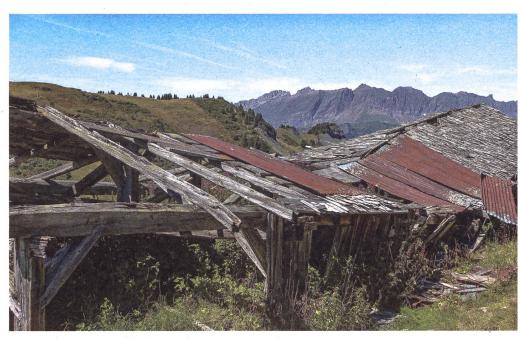
Fotowettbewerb 2019

Das Thema lautet *Schatten*. Alle interessierten Sektionsmitglieder können daran teilnehmen. Abgabetermin ist der 15. November 2019. Die Teilnahmebedingungen wie auch unser Jahresprogramm sind auf der SAC-Homepage unter Interessengruppen/Fotogruppe ersichtlich.

Mitmachen in der Fotogruppe

Hättest du nicht auch Lust, deine fotografischen Interessen in die Fotogruppe einzubringen?

Wir nehmen auch jedes Jahr am grossen nationalen Fotowettbewerb für Fotoclubs der *Photo* Münsingen teil. Dort gilt es recht



3. Rang: Daniel Gyger, Le vieux Chalet.

schwierige Themen umzusetzen, und da sind kreative Köpfe gefragt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuch doch eine unserer Veranstaltungen oder melde dich beim Präsidenten Richard Kunz (fotogruppe@sac-bern.ch).

Barbara Graber, Fotogruppe

www.sac-bern.ch >
Interessengruppen>Fotogruppe

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

Juni

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 4. Di Bären: Babental die einzige Alp in Schaffhausen T1, Oberhallau Hammel Siblingerhöhe Babental Schleitheim (+ 320/–270 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 4. Di Gängige: Gross Mythen 1898 m T3, Brunni (LSB) Holzegg Gross Mythen Holzegg Stäglerenegg Rotenflue (LSB) Rickenbach (+660/–500 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 6. Do Alle: Partnerinnenwanderung Schangnau Marbacheg T1, Schangnau, Waldegg Grünenwaldegg Marbachegg (+520/–10 m) (2 h). Bern HB ab 07.36. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 6. Do Bären leicht: Rundweg Engehalbinsel T1, Rossfeld Aaregg Rychenbachwald Zehndermätteli Felsenau Rossfeld (+/–235 m) (3 h). Bern HB ab 09.00. Leitung: Ursula Kissing, 031 971 10 76 / 079 858 62 53
- 11. Di Bären: Über die Blasenfluh T1, Arni Blasen Blasenfluh Moosegg Emmenmatt (+270/–470 m) (3.5 h).
 Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.45. Leitung:
 Robert Keller, Anmeldung 031 931 68 36 (H. Rohner)
- 11. Di Gängige: Vom Eriz nach Habkern über den Grünenbergpass T1/T2, Innereriz Säge Fall Grünenbergpass Habkern (+550/–490 m) (3.75 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44
- 13. Do Gängige: Dem Doubs entlang T1, Soubey JU La Charbonnière Fähre Tariche Montmelon Dessous St-Ursanne (+235/–245 m) (4 h). Auch für rüstige Bären geeignet. Bern HB ab 07.46. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 18. Di Bären: Höger und Tobel im Tösstal T1, Saland Vorder Eich Lochbach Bauma (+360/– 320 m) (3 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 18. Di Gängige: Via Pont des Anabaptistes auf den Chasseral T2, Corgémont Pont des Anabaptistes Clédar de Pierrefeu Chasseral Hôtel Chasseral (+1050/–150 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.46. Leitung: Dorothea Koelbing, 031 352 69 72 / 079 757 69 61

- 20. Do Gängige: Klingenstock Fronalpstock T2, Stoos (LSB)
 Klingenstock Huserstock Fronalpstock Stoos
 (+450/–1030 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.02. Leitung: Josef
 Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01
- 20. Do Bären leicht: Der Worbla entlang 2 T1, Stettlen Bolligen (+/-20 m) (1.5 h). Bern RBS ab 13.30. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
- 21. Fr Alle: Bergwanderwoche in Davos T2, Tages 28. Fr wanderungen gem. bes. Programm. Anm. bis 31.01.2019.
 Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 25. Di Bären: Von Kempthal nach Räterschen T1, Kempthal
 Rossberg Brunibrugg Eschenberg W'thur Seen –
 Räterschen (+/–330 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung:
 Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 25. Di Gängige: Bachflue 2180 m T3, Kiental (LSB) Rams-lauenen Ober Bachli Bachflue Ramslauenen (+/ –800 m) (5 h). Teils weglos. Bern HB ab 06.39. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 27. Do Gängige: Wanderung entlang der Suonen Chilcheri und Eggeri, Grächen T2, Grächen Riedbach Grächen (+/–250 m) (4 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46
- b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:
- 3. Mo Alle: Veteranenhöck im Institut für Pflanzenwissenschaften (Botanischer Garten), Altenbergrain 21, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- **17. Mo Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütti

Juli

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 2. Di Bären: Der Aare entlang T1, Siloah Gümligen Hüenliwald Hinter Märchligen Bodenacher Dählhölzli (+80/–140 m) (3 h). Bern HB ab 10.08. Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 2. Di Gängige: Kaiseregg 2185 m T2, Riggisalp, LSB Salzmatt Kaiseregg Riggisalp, LSB (+/-800 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Dorothea Koelbing, 031 352 69 72 / 079 757 69 61
- 4. Do Gängige: Rundtour Gällihore T2, Sunnbühl Gällihorn Wyssi Flue Schwarenbach Arvenseeli Sunnbühl (+910/–900 m) (5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18

- 4. Do Bären leicht: Münsingen, Badi Thalgut Wichtrach T1, (+150/–140 m) (2 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 7. So Gängige: Alpenblumenwoche in St-Luc (VS)
 13. Sa T2, Wanderungen mit Pflanzenbeobachtungen, gem. bes. Programm. Bot. Leiterin: Heidi Kohler. Max. 15 Teiln. Anm. bis 15.02.2019. Leitung: Urs Aeschlimann, 079 704 80 75
- 9. Di Bären: Der Gürbe entlang T1, Belp Toffen Burgistein (+ 72/–23 m) (3 h). Durchführung und Infos: Combox 086 031 809 01 35. Bern HB ab 09.12. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35 / 079 408 91 00
- 9. Di Gängige: Toggenburger Sagenweg T1, Alt St. Johann
 (LSB) Alp Sellamatt Mittelstofel Wildmannlisloch
 Breitenalp Langlitten Alp Sellamatt, (+/–540 m)
 (4 h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Hans Rohner, 031
 931 68 36 / 076 416 39 80
- 11. Do Gängige: Höhenweg Ramslauenen Griesalp Tschingel T2, Ramslauenen P. 1200 m Mittelberg Griesalp Tschingel (+450/–700 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 11. Do Bären: Beatenbucht Sigriswil T1, Beatenbucht Merligen Bodenacherwald Endorf Sigriswil, (+450/ –230 m) (3 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
- 16. Di Bären: Abstiig vom Gränchebärg II T1, Unterberg Oberberg Binzberg Montpelon Gänsbrunnen (+240/ –730 m) (2.75 h). Bern HB ab 07.50. Leitung: Hanspeter Rütti, 031 961 04 75
- **16. Di Gängige: Stechelberg Obersteinberg Schürboden T2**, Stechelberg Obersteinberg Schürboden Trachsellauenen Sichellauenen Stechelberg (+/–880 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
- 18. Do Gängige: Saxeten Bällehöchst Isenfluh T2, Saxeten Underberg Bällehöchst Tschingel Sulsee Isenfluh/Sulwald (+1160/–760 m) (5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
- 23. Di Bären: Ebenalp Schäfler Ebenalp T1, (+/-340 m) (2.5 h). Verpfl. Im Restaurant. Bern HB ab 07.32. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 23. Di Gängige: Über die Zettenalp ins Innereriz T2, Schwanden (Sigriswil) Säge Stampf Obere Matte Egg Obere Zettenalp Oberhörnli Schöriz Innereriz Säge (+550/–600 m) (5 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80

- **25. Do Gängige: Binnergalen T2/T2+,** Giesse Mittlusti –
 Binnergale Blangg Schineregmach Fäld (+850/
 –750 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Toni Sgier,
 031 371 68 92
- **25. Do Bären:** Frieswil Aarberg T1, Frieswil Dampfwil Lobsigen Aarberg (+130/–320 m) (2.75 h). Bern HB ab 08.05. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
- 30. Di Bären: Vom Greifensee auf die Forch T1, Station Greifensee Rohr Maur Forch (+260/–30 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 30. Di Gängige: Pierre Avoi 2473 m T3+, Verbier Chute du Bisse Comba Plane Pierre Avoi Savoleyres Bergstation LSB (+1110/–250 m) (5–6 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46

b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

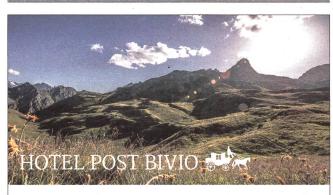
- 1. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- **15. Mo** Alle: Gurtenhöck, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütti

August

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- **Gängige: Appenzellerland T1**, Trogen Chastenloch Rehetobel Gupf Kaienspitze Brummen Heiden (+340/–320 m) (4.5 h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 8. Do Gängige: Stöckli (St. Stephan) Saanenmöser T2, Stöckli – Parwenge – Uf de Chessle – Horneggli – Saanenmöser (+920/-620 m) (5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
- 8. Do Bären leicht: Kemptner Tobel T1, Oberhittnau Rosinli Tobel Kempten (+160/–250 m) (3 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 13. Di Bären: Abstiig vom Wyssestei T1, Weissenstein Nesselboden Falleren Brüggmoos Einsiedelei Kreuzen (+80/– 840 m) (2.25 h). Bern HB ab 07.50. Leitung: Hanspeter Rütti, 031 961 04 75

- 13. Di Gängige: Lötschenpass 2690 m T2/T3, Selden (Gasterntal) – Gfelalp – Lötschengletscher – Lötschenpass - Lauchernalp (+1300/-860 m) (6.5 h). Max.10 Teiln. Bern HB ab 06.39. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
- Gängige: Gspaltenhornhütte SAC Sefinafurgga T3+, 15. Mi – 16. Do Zweitagestour gem. bes. Programm. (+1250/-220 m); (+450/-1500 m) (je 5 h). Max. 10. Teiln. Bern HB ab 08.39. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69 / 079 312 50 18
- 20. Di Bären: Walkringen - Worb T1, Walkringen - Wikertswilmoos -Rüttihubelbad - Worbberg - Worb (+140/ -250 m) (2.5 h). Bern HB ab 10.00. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 20. Di Gängige: Schlucht von Covatanne - Mont-de-Baulmes T1, Vuiteboeuf Station - Schlucht von Covatanne - ARA - Mont-de-Baulmes Restaurant - Ste-Croix Station (+810/-330 m) (4 h). Bern HB ab 07.13. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- 22. Do Gängige: Niederbauen - Klewenalp T2, Niederbauen, Bergstat. - Fulberg - Wandeli - Twäregg - Stollen - Klewenalp (+/-800 m) (4.5 h). Max. 16 Teiln. Bern HB ab 07.00. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01



Das Bergdorf Bivio liegt mitten im Naturpark Parc Ela und ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in einer einmaligen Pflanzen- und

Unsere geführten Wanderungen, speziell auch für sportliche Seniorinnen und Senioren, führen über historische Passübergänge und dem geologischen Wanderpfad entlang zu Hoch- und Flachmooren bis zur Wasserscheide Europas.

3 Wanderungen

Mit Sep Antona Bergamin, BAW-Wanderleiter

23. bis 26. Juni 2019 11. bis 14. Juli 2019 08. bis 11. August 2019 12. bis 15. September 2019 29. September bis 2. Oktober 2019

Preis für 3 Nächte mit Halbpension pro Person im Doppelzimmer CHF 590.-. Einzelzimmerzuschlag: CHF 22.- pro Nacht.

Bewegungswoche 11. bis 16. August 2019. Gymnastik, Tanz, Wandern und Entspannen mit Nina Berger. 5 Nächte inkl. Halbpension für CHF 800.-

Familie Lanz, +41 81 659 10 00, www.hotelpost-bivio.ch

- 22. Do Bären: Soppensee T1, Buttisholz – Soppensee – Buholz - Hiltenberg -Wolhusen (+/-160 m) (3 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- Gängige: Zweitages-Bergwanderung Zermatt Höh-22. Do balmen T2/T3, Do: Zermatt - Trift Berggasthaus. Fr: Trift 23. Fr - Zermatt (3.5 / 5.5 h). Max. 12 Teiln. Bern HB ab 07.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 27. Di Bären: Waldenburgertal T1, Ziefen - Arboldswil -Titterten – Liedertswil – Waldenburg (+280/–180 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 27. Di Gängige: Die Pyramiden von Gypse T2, Col de Bretaye - Ensex - Col de la Croix - (Pyramides de Gypse) - L'encrène - Perche - Lac de Chavonnes - Col de Bretaye (+/-560 m) (4.25 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
- 29. Do Gängige: Chaiserstuel 2400 m T2, Bannalp, Fell – (LSB) Chrützhütte – Chaiserstuel – Bannalp (+/-700 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.00. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

- 5. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 6. Di Alle: Bougy-Tour 2019 (Domaine de Fischer) T1, Féchy les Cassivettes – La Croix-de-Luisant – Signal de Bougy - Bougy-Villars - Domaine de Fischer - Féchy (+180/-280 m) (2.25 h). Bern HB ab 08.13. Leitung: Hanspeter Rütti, 031 961 04 75
- 19. Mo Alle: Gurtenhöck, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütti

In Kürze

Neues Leitungsteam für den Gurtenhöck

Der Gurtenhöck ist ein zusätzlicher Anlass für Mitglieder der Veteranengruppe, welcher vor allem Kameraden, die nicht mehr an körperlich anspruchsvolleren Anlässen teilnehmen können, weiterhin den sozialen Kontakt ermöglichen soll. Die etwa 20 regelmässigen Teilnehmer sind zwischen 73 und 100 Jahre alt, ihr Durchschnittsalter beträgt 85, ihre Lebenserwartung etwa 90 Jahre.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer bewältigt den Aufstieg auf den Gurten halb oder ganz zu Fuss im gemächlichen *Gurtentempo*, manchmal beflügelt vom Spiel auf der Okarina von Tedy Hubschmid. Die anderen benützen die Gurtenbahn.

Der Höck beinhaltet einen Apéro, finanziert von Teilnehmern oder aus dem *Erich-Gyger-Fonds* und einem Mittagessen im Tapis Rouge des Kulmhotels. Während des Apéros hören wir Mitteilungen und Kurzreferate, Hauptziel des Gurtenhöcks aber sind Gespräche unter Kameraden, bei denen alle zum Diskutieren kommen.

Der Gurtenhöck wird ab Mai 2019 neu geleitet durch ein aus Hanspeter Rütti, Paul Kaltenrieder und Peter Reubi zusammengesetztes Gurtencomité. Am Höck vom 15. April führte sie der Obmann der Veteranen, Kurt Wüthrich, in ihr Amt ein. Die Schutzpatronin des Anlasses, Sarah Galatioto, hätte ihnen die Wahlurkunden überreichen sollen, wegen eines Bienenstiches im Gesicht war sie leider nicht abkömmlich, wird dies aber zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Hanspeter, Paul und Peter werden allgemein geschätzt für ihre hohe soziale Kompetenz. Hanspeter und Paul waren schon in einem früheren Gremium tätig für den Gurtenhöck. Unvergesslich sind ihre Gedenkwanderungen und Abschiedsanlässe für verstorbene Gurten-Veteranen, zu denen sie jeweils die Witwen einluden. Peter Reubi beeindruckte bisher als umsichtiger und besorgter Tourenleiter. Damit lässt sich mit Sicherheit sagen: Der Gurtenhöck wird ab 20. Mai 2019 von einem Dream-Team geleitet, dem wir viel Freude und Glück wünschen.

Christian Brunold



Die Teilnehmer am Gurtenhöck vom 15. April.

Müll auf dem Trifthüttenweg

Diesen Abfall haben wir letztes Jahr beim Abstieg von der Trifthütte zur Triftbahn zusammengesammelt: Taschentücher, Zigarettenkippen, Kleidungsetiketten, ... eine Einlagesohle, selbst eine Flaschenpost haben wir gefunden.

In der Trifthütte hat die Umweltkommission bereits 2015 Tüten für die Abfallsammlung hinterlegt. Seit 2017 gibt der SAC-Zentralverband blaue Tüten (etwas überdimensioniert) an die Hütten ab. Bitte bedient Euch!

Beim Abstieg muss man sowieso aufmerksam schauen, wo man hintritt. Da kann man auch auf die Dinge achten, die dort nicht hingehören.

Eure Umweltkommission '



Hüttenversorgungswanderung oder CO₂-Einsparen konkret



Die Schafe auf dem Weg zur Gspaltenhornhütte taugen nicht als Lastentiere. Aber wir!

Die Umweltkommission macht sich derzeit Gedanken über Projekte, um die Aktivitäten unserer Sektion klimaneutraler zu gestalten oder unsere Emissionen zu kompensieren. Bis diese Projekte Gestalt annehmen, vergeht noch einige Zeit. Um das Jahr 2019 nicht tatenlos verstreichen zu lassen, planen wir am 4. August 2019 eine Wanderung zur Gspaltenhornhütte, um diese zu versorgen und den neuen Hüttenwart Michael Zbären zu begrüssen. Der Aufstieg zur Hütte dauert rund 3,5 Stunden und ist auch mit ein paar Kilo Last im Rucksack zu schaffen. (T3)

Wir haben ein grosses Ziel: Schaffen wir es, einen Helikopterflug zu ersetzen?

Wir hoffen auf einen entspannten Sommertag im schönen Kiental und auf rege Beteiligung der Sektion. Notiert das Datum! Details gibt es Ende Mai auf der Website mit Anmeldemöglichkeit.

Claudia Cermann, Umweltkommission